

# Wer braucht schon Männer???

Außer Fussball nichts im Kopf! ;) !

Von abgemeldet

## Kapitel 3: Wer ich bin!

Der nächste Tag war ein Tag des lernens. Chia schrieb noch ihre letzten Klausuren vor ihrem Abschluss nach der 10ten und wollte danach ja eh noch Bio Abitur machen. Aber irgendwie musste sie die ganze Zeit an den geheimnisvollen Mann von gestern Nacht denken. Seine wunderschönen blauen Augen hatten sich in ihn Gedächtnis gefressen und sie wusste nicht warum. So etwas kannte sie noch nicht von sich, denn verliebt war sie noch nie gewesen.

Am nachmittag so gegen 7 Uhr lief sie los! Es war natürlich noch nicht so dunkel wie gestern und das war auch gut so! Nachdem sie sich ein bisschen warm gelaufen hatte, bemerkte sie, das auf der Parkbank schon wieder jemand saß und sie beobachtete. Sie freute sich und lief zu ihm herüber. "Hallo, du bist aber früh!" er lächelte "Ja, ich habe früher frei bekommen" er stand auf und sie spielten eine Zeit lang, bis sie erschöpft waren. Er war verdammt gut, dachte sie und fragte sich, woher sie sein Gesicht kannte.

Beide saßen auf dem Rasen und tranken einen Schluck "Woher kannst du eigentlich so gut spielen?" er sah erstaunt aus "Naja, ich übe viel und im Verein spiele ich auch! Ich glaube manchmal, ich hätte nichts anderes zu tun!" sie lächelte "Das geht mir oft genauso! Dann gehe ich einfach joggen und spielen, obwohl es bestimmt noch genug andere Dinge zu tun gibt!" beide sahen sich lange und tief in die Augen, bis er ihre Hand nam "Das mit dem nichts tun, können wir ändern! Darf ich dich am Wochenende zum Essen einladen?" sie wurde verlegen, doch seine berührungen waren liebevoll. Chia dachte sich, warum eigentlich nicht! "Ja, ich denke, das wäre mal eine gute Abwechslung!" sein Grinsen wurde immer breiter "Okay, sagen wir mal Samstag 19 Uhr im Balkan in der Stadt?" Chiare nickte "Sehe ich dich vorher nicht mehr?" er senkte den Kopf "Nein, ich denke nicht! Ich muss lange arbeiten und das heute war nur eine Ausnahme! Oder doch, am Donnerstag hätte ich noch ein bisschen Zeit für dich. Tut mir leid, das ich so wenig davon habe!" sie sah ihn lange an. Es machte ihn wirklich feritg, das er keine Zeit hatte, das war nicht nur gespielt "Ich habe dich doch nicht gebucht, oder doch!" sie grinste und auch er musste wieder lächeln und den Kopf schütteln "Nein, aber oft an dich denken, muss ich trotzdem!" Darauf wusste sie keine Antwort und merkte, wie sie verlegen und rot anlief, was er bemerkte und auch ihre zweite Hand nam "Es passiert nicht jeden Tag, das ich mich verliebe, aber ich glaube bei dir ist es passiert" Chiare konnte nichts sagen, weil ihr Herz so laut schlug. Doch sie fasste noch mal ihren Mut zusammen, denn sie musste ihm auch ihre Liebe gestehen. Sie

wollte den Abend nicht so ohne weiteres beenden "Ich war noch nie verliebt, doch so lieb wie du war noch niemand zu mir!" Sein Blick war sanft und zärtlich. Chia wusste nicht, was sie tun, sagen, noch nicht einmal wo sie hinsehen sollte. Ihr war die Sache nicht unangenehm, aber irgendwie doch peinlich!

Beide lagen noch auf der Wiese und genossen sichtlich die Zweisamkeit. Er hielt immer noch ihre Hand und strich ihr sanft über die Finger. "Ich denke, das ich auf jeden Fall am Donnerstag Zeit für dich habe. Gegebenenfalls nehme ich sie mir!" er lächelte sie an und sie erwiderte sein Lächeln "Ich denke, es ist schon spät und ich müsste nach Hause! Ich schreibe noch ein paar Arbeiten!" er nickte "Hast du denn Probleme mit der Schule? Ich war immer sehr gut!" sie fing an zu lachen "Was ist los, das stimmt!" auch er stimmte in das Lachen ein. "Ich.. ich glaube nicht das du mir helfen kannst. Ich arbeite sehr hard für die Schule und es geht bei mir nur um einsen und zweien, und das auf einem Gymnasium!" er strich ihr mit der Hand leicht über die Wange, was sie verstummen ließ. Dann sah er sie lange an "Ist ja schon gut, komm, ich bring dich nach Hause!"

Er ließ ihre Hand nicht los und deshalb fühlten sich beide schon richtig wie ein Paar. Es ist doch ganz schön verliebt zu sein, dachte sich Chiare und hielt seine Hand noch fester, was nur noch ein noch breiteres Grinsen auf sein Gesicht zauberte.

"Wie heißt du eigentlich? nicht das es mir wichtig wäre, aber wissen möchte ich es schon gerne." er senkte den Kopf! "Was ist?" er sah sie an "Naja, es gibt da was, was du eigentlich nicht wissen solltest, aber irgendwann muss ich es dir ja sagen!" er machte ihr Angst und doch ahnte sie insgeheim, was es sein könnte und woher sie sein Gesicht kannte. "Ich sehe auf dem Spielfeld anders aus, damit man mich hier draußen nicht erkennt, deshalb fiel es dir wohl nicht auf!" er nahm wieder ihre Hand "Also vorher möchte ich, das du weißt, das ich nicht mit dir spiele, ich liebe dich wirklich weil du mich so liebst, wie ich als mensch bin, nicht als Fußballspieler!" ihre Augen weiteten sich. Oh nein, das meinte er nicht wirklich. Er konnte ihr nicht sagen, das er wirklich... daher kannte sie ihn, nein, das ist nicht möglich! "Ich bin HSV Spieler und heiße KEY Steiren!" er sah sie prüfend an und ihre Reaktion war genau die, die er erwartet hatte, aber irgendwie auch eine andere "Ich..." sie konnte nichts mehr sagen, weil sie nicht weit kam, denn er küsste sie einfach. Erschrocken wich sie zurück, was ihn sichtlich verletzte "Ich wollte nicht, ach ich wusste schon das du so reagierst" er stand auf und wollte gehen, doch sie umarmte ihn von hinter, sodass er sie nicht sehen konnte "Nehmen wir mal an, du bist wirklich Key Steiren! Was...was willst du dann mit mir?" er blieb eine Weile schweigend stehen "Ich bin auch ein Mensch, wie jeder andere auch und manchmal kann ich nicht bestimmen, was mein Herz will." er strich ihr über die Hände "Ich habe mich in dich verliebt und das ist mir noch nie passiert. Doch du hast mich behandelt, wie einen Menschen. Nicht wie einen Gott. So werde ich schon genug behandelt. Da habe ich gesehen, das Frauen auch andere Seiten haben können und das ich am liebsten das spielen aufgeben und mir dir zusammen sein möchte...bitte, gib mir eine Chance!" sie ließ ihn los und er drehte sich mit Tränen in den Augen um. Doch sie lächelte "Vielleicht war es besser, das ich nicht wusste, wer du bist, denn jetzt weiß ich, das nicht alle Spieler arrogante Arschlöcher sind!" er lächelte wieder "Ich bin übrigens Chia!" sein Grinsen wurde noch breiter "Gehst du trotzdem am Samstag mit mir aus? Nach meinem Spiel in München werde ich um 20 Uhr auf jeden Fall wieder für dich da sein." sie nickte und er nahm sie in den Arm. Keiner wollte los lassen und er führte sie noch zur Tür. "Ich hole dich am Donnerstag gegen 20 Uhr ab, sei mir aber nicht böse, wenn es ein bisschen später wird!" sie nickte und schloss die Tür auf "Ich werde da sein!" bevor sie hinein und er fort ging, küsste er sie nicht auf

die Wange und wünschte ihr eine gute Nacht!